

Vox Corona erntet viel Applaus beim Sommerfest an der Mittelschule

Mit einer Mischung aus internationalem Liedgut zeigt der Chor in Königsbrunn, was er kann.

Von Daniela Egert

Königsbrunn Am Ende forderten die Teenager im Publikum gleich zwei Zugaben: Mit Klatschen, Jubelrufen und spürbarer Verbundenheit entließ das Publikum schließlich die rund 40 Sängerinnen und Sänger von Vox Corona.

Gerade in den letzten drei Liedern zeigten die Beteiligten, dass sie für stimmliche Leistungen gut geeignet sind. Den Zuhörern bot das Ensemble rund um Gesamtleiter Carl-Christian Kückler beim Sommerfest in der Mittelschule Königsbrunn eine vielschichtige Mischung internationalen Liedguts.

Sängervorstand Albrecht Wild,



Chorleiter Carl-Christian Kückler dirigiert, Constanze Becher begleitet den Chor am Klavier. Foto: Daniela Egert

der zwischendurch mit Wortbeiträgen durch den Abend führte und selbst motiviert mitsang, sagte: „Seit Januar haben wir intensiv für dieses Programm geprobt.“ Die Pandemiezeiten, in denen die Aktiven des Vereins nur eingeschränkt

über ein Online-Programm kommunizieren konnten, sind nun schon etwas länger vorbei. Dazu Wild: „Von einem normalen, erfolgversprechenden Probenbetrieb konnte bei den Verbänden zu dieser Zeit allgemein keine Rede sein.“

Dabei, erklärt er weiter, hätten sich die Teilnehmer untereinander nicht hören können. Lediglich „die Klavierunterstützung stand online zur Verfügung“.

Umso erleichterter nahmen die Mitglieder des über 130 Jahre alten

Chors dann die Gelegenheit wahr, die gemeinsame Stimmarbeit wieder wie gewohnt aufzunehmen.

Unterstützt wurden sie am Wochenende vom begleitenden Klavierspiel Constanze Bechers, die wie Albrecht Wild gelegentlich auch unter die Sänger trat: Nach der Pause, bei „Sweet Home Chicago“, griff kurzfristig der Chorleiter persönlich in die Tasten. Bei diesem fröhlichen Song wiegten sich die Aufführenden beschwingt auf der Bühne hin und her. Zuvor schon hatten sie etwa mit „Amazing Graze“ ein „ursprünglich schottisches Kirchenlied“ dargeboten – so angekündigt von Albrecht Wild.

Auch Ausschnitte beliebter Musicals wie „The Phantom of the

Opera“ von Andrew Lloyd Webber ergänzten das Programm. Oder, geheimnisvoll und tiefgründig, die Bearbeitung von „Skyfall“ durch die junge, international populäre Popsängerin Adèle. Freundliche Akzente setzten Beiträge wie Udo Jürgens „Ihr von Morgen“, oder die traditionelle schottische Weise „Auld Lang Syne“. Die Darbietungen aus dem englischen Sprachraum kamen beim Publikum in der Römerallee allgemein gut an.

Neue Chormitglieder sind auch bei Vox Corona willkommen. Wer selbst gerne mitsingen möchte, kann am 26. Juni an einer offenen Chorprobe teilnehmen. Beginn ist um 19 Uhr in der Mittelschule Süd.